

Erledigt

Projekt: 5K Grafik Workstation OOB

Beitrag von „NeXTAPP“ vom 6. Januar 2016, 03:25

Hallo Ihr lieben;

wie ich in [meinem Vorstellungsthread](#) schon andeutete, möchte ich eine GrafikWorkstation bauen mit dem einzigen zweck der Bildbearbeitung (Fotos).

Da ich fast alle Hardware neu kaufe ist meine erste Frage, was soll ich kaufen?
Was ist schnell **und** läuft OOB?

Zwei Dinge habe ich jedoch schon, nämlich:

Die Grafikkarte [Nvidia quadro 2200K](#). (die kann 4K, und 5K über zwei Anschlüsse) Sie ist für den Monitor empfohlen, daher habe ich sie.)

Den Monitor [DELL UP2715K](#) (der kann auch 5K).

Alles andere würde ich auf eure Empfehlung hin besorgen.

In dem anderem Thread hieß es:

CPU: [intel i7-4790K](#)

CPU-Kühler:

Mutterbrett: [Gigabyte GA-Z97-D3H](#)

RAM: [ARES DIMM kit 32GB DDR3-2400](#)

SSD: [EVO 850](#)

HD: beliebig, bzw nach Bedarf, ist wohl nicht kritisch und kann spontan nachgekauft werden

CD/DVD: Keins (bzw ich habe ein externes hier liegen, das reicht, vermutlich brauche ich es nie/kaum)

Netzteil: [Be Quiet Pure Power L8-CM530W ATX 2.31](#) (oder aus meiner Garage, ich muss mal sehen da liegt noch eins)

gruß

Willy

Ps.: Die Links sind nur zur Veranschaulichung, wo ich das später bestelle weiss ich noch nicht.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 6. Januar 2016, 13:46

Für eine Grafikstation würde ich dann noch 32 GB RAM empfehlen zB den hier:

<http://bit.ly/1O4TH75>

Und falls du nicht upgraden willst im Laufe der Zeit, reicht ein 300 Watt PSU zB:

<http://bit.ly/1n3WhBw>

Oder falls du in Zukunft deine Graka oder anderes updaten willst ein zB 530w PSU:

<http://bit.ly/1sNwDhM>

Zusätzlich noch eine SSD, Größe musst du wissen, hier eignet sich die Samsung 850 Evo besonders, ist aber letztendlich auch egal und als Daten Lager könntest du eine HDD mit beliebig vielen TB auswählen. Alles natürlich auf deine Bedürfnisse angepasst 😊

Und dann natürlich nicht einen guten CPU-Kühler vergessen damit du die Übertaktmöglichkeiten deiner -K CPU auch nutzen kannst...

Beitrag von „NeXTAPP“ vom 6. Januar 2016, 15:01

[Zitat von kuckkuck](#)

Und dann natürlich nicht einen guten CPU-Kühler vergessen damit du die Übertaktmöglichkeiten deiner -K CPU auch nutzen kannst...

[Zitat von kuckkuck](#)

Für eine Grafikstation würde ich dann noch 32 GB RAM empfehlen zB den hier: `bit.ly/1O4TH75`

Und falls du nicht upgraden willst im Laufe der Zeit, reicht ein 300 Watt PSU zB: `bit.ly/1n3WhBw`

Oder falls du in Zukunft deine Graka oder anderes updaten willst...

Ich habe deine Vorschläge aufgenommen.

32GB RAM ist ein guter Kompromiss, ich habe im Laptop 16, das schien auch zu reichen.

Vielleicht schaue ich nochmal was 64GB aufpreis kosten, wenn das Board das überhaupt kann.

Es ist schon lange her das ich zuhause einen 64er hatte. Aber es waren immerhin zwei, einmal

[der](#) und einmal der im avatar.

Übertakten geht auch? Vielleicht besser erst am Ende, wenn alles andere erstmal gut läuft.
[Edit: Übertakten ist ein grosser Spass, den ich nicht sofort angehen werde.](#)

w

Beitrag von „kuckkuck“ vom 6. Januar 2016, 16:56

Das Ga-Z97-D3H kann leider nur 32gb maximal... 😞

Beitrag von „NeXTAPP“ vom 6. Januar 2016, 17:54

Nicht schlimm, ich denke das reicht.

Viel wichtiger ist, daß man das Bios patchen kann und alles weitere OOB rennt.

Falls es jedoch ein genauso kompatibles bessere gäbe, dann würde ich es schon nehmen. Bin für jeden Tip dankbar.

"Known to work" ist auf jeden fall wichtiger als die Option auf 64GB.

w

Edit: Das Board klingt ähnlich, ist das immernoch richtig, oder nur fuer den i5? [Gigabyte GA-Z97M-D3H](#)

Du sagtest: Gigabyte GA-Z97-D3H Was ist das für ein M?

Wobei, selbst wenn das Board richtig ist und in den Sockel auch der i7 passt, das Angebot verschlechtert sich wenn man den Prozessor nachkaufen muss... 😞

w

Beitrag von „kuckkuck“ vom 6. Januar 2016, 21:12

Das ist genau das gleiche Board aber in der Micro-ATX Variante, das Board ist nur kleiner. Da kannst du dir auch einfach für 23cent mehr das große kaufen welches dann meines Wissens etwas bessere PCI Unterstützungen hat. Du kannst sie aber auch ganz einfach auf Gigabyte.de vergleichen 😊

Beitrag von „klein2“ vom 7. Januar 2016, 11:09

Wow! Was für ein toller Rechner, den Du da planst, besonders mit Hinblick auf das TFT 😊

Beim Netzteil würde ich persönlich zu einem Seasonic raten und dann ein modulares nehmen. Ich habe nach Jahren den Fehler gemacht und mir ein nicht-modulares gekauft und beiße mir bei meinem aktuellen Projekt tierisch in den Allerwertesten.

Be quiet! würde ich deswegen (persönlich, wie gesagt) nicht nehmen, weil mir schon 2 von den Teilen mit einem lauten Knall hochgegangen sind. Beim Bekannten war es auch eines.

Alternativ zu Seasonic finde ich auch die Netzteile von Corsair sehr gut. Aber das ist wohl Geschmackssache 😊


Beitrag von „NeXTAPP“ vom 7. Januar 2016, 13:54

[Zitat von klein2](#)

Wow! Was für ein toller Rechner, den Du da planst,

danke!

Zitat

besonders mit Hinblick auf das TFT  ``

Der Hauptgrund für den Hackintosh. Am "alten" powerbook bekomme ich nur 2,5K statt 5. Das ist auch schon gut, weil der Monitor grundsätzlich scharf ist. 5K ist jedoch nochmal besser und ein passendes Not-Buch irre teuer. (Gleichzeitig langsamer als ein guter Hackintosh)

Zitat

Beim Netzteil würde ich persönlich zu einem Seasonic raten und dann ein modulares nehmen. Ich habe nach Jahren den Fehler gemacht und mir ein nicht-modulares...

Oke, ist notiert...

Sonst noch jemand tipps? Kann man was besser machen? Soll ich nun bestellen?

w

Ps.: Gibt es einen Händler der mir das fertig zusammengesteckt schickt? (Oder in/bei Berlin abholbar hat (nach Bestellung und Bezahlung)

Beitrag von „kuckkuck“ vom 7. Januar 2016, 14:50

Sag doch mal ob du das Ding übertakten willst und wie sieht denn jetzt deine fertige Konfiguration aus? Ich rate dir bei geizhals.de die billigsten Preise rauszusuchen, außer Geld ist dir egal 😊

Ich persönlich finde das Selbstzusammenbauen das schönste an der ganzen Sache, macht Spaß, macht deinen Rechner persönlich, lässt dich bestimmen wie du dein Kabelmanagement machst und lässt dich sehen was für ein Beast du da bildest! Falls du nicht weißt wie man einen PC zusammenbaut gibt es hier wirklich 1a Anleitungen von Semi- bis Profis wie man das ganze macht auf YouTube und ein Kunststück ist es echt nicht!

Lg

Beitrag von „klein2“ vom 7. Januar 2016, 15:09

Ich finde auch, dass der Zusammenbau so ziemlich das spannendste daran ist.

Was den Kauf angeht: Mindfactory hat sehr gute Preise. Wenn Du es schnell haben willst und (vermutlich über 100€ bei Deiner Zusammenstellung) mehr auf den Tisch werfen willst, wäre Alternates noch eine (haha!) Alternative 😊

Beitrag von „NeXTAPP“ vom 7. Januar 2016, 17:31

[Zitat von kuckkuck](#)

Sag doch mal ob du das Ding übertakten willst

Naja "wollen"..

Ich will in erster Linie ein stabiles System das ich möglichst bald nutzen kann.

Wenn ein übertakten geht, dann bin ich offen. Man kann nie genug Leistung haben. Gerade beim stacking braucht meiner grade stunden... 😞

Zitat

und wie sieht denn jetzt deine fertige Konfiguration aus?

Das Board das du genannt hast, die i7 CPU dazu, das Netzteil von klein2. SSD wie oben geschrieben von Samsung. RAM 32 GB, auch wie empfohlen. Gehäuse egal. CD keins, GraKa die die bestellte (vielleicht auch schon in der Paketstation liegende) Nvidia quadro 2200K. Ich schreibe das besser nochmal genau auf, du hast recht.

Zitat

Ich rate dir bei geizhals.de die billigsten Preise rauszusuchen, außer Geld ist dir egal

Ich persönlich finde das Selbstzusammenbauen das schönste...

Ich habe schon soooo viel gebastelt, ich hätte nichts gegen ein Komplettsystem. [klick](#) (den bestelle ich jedoch nicht)

[Zitat von klein2](#)

Ich finde auch, dass der Zusammenbau so ziemlich das spannendste daran ist.

Was den Kauf angeht: Mindfactory hat sehr gute Preise. Wenn Du es schnell haben willst und (vermutlich über 100€ bei Deiner Zusammenstellung) mehr auf den Tisch werfen willst,...

Bei MindFactory bin ich angemeldet und bekomme sogar gute Preise, das könnte ich also machen.

Warum meinst du sei Alternativen schneller?

w

Ps.: Ich habe gesehen, hier im Forum, hat jemand ein PowerPC Gehäuse genommen für den

Hackintosh, das finde ich schon sehr klasse, somal ich noch ein oder zwei davon hier rumzustehen habe. Das ist mir jedoch alles zuviel Arbeit. Ausserdem funktionieren die bestimmt noch - wäre auch iwie schade, oder? (Ich mach mal nacher ein Bild, aber nicht erschrecken, die dürften arg staubig sein)

Edit hier ist er:

Pps.: Ich kann mich schon eine ganze weile über t minus online hier nicht anmelden. SSL verbindungsfehler. Ich habe nun einen anderen Anbieter genommen, mit dem geht es. Allerdings geht alles andere normal über VDSL, auch SSL Webseiten. Das geht nur mir so?

Edit: Dazu gibt es einen Link sehe ich grade: [Klick](#)

Ppps: Diese Liste lege ich mir heute nacht unter's Kopfkissen: [klick](#)

Kann ich hier keine weiteren artikel schreibenn sondern nur den letzten immer weiter bearbeiten?

Komisch, iwie....

Ich habe jetzt bestellt und erwarte morgen: Gigabyte GA-Z97X-UD3H Intel Z97 So.1150 Dual Channel DDR3 ATX Retail

Das ist minimal anders als euer vorschlag ich hoffe ich habe jetzt keinen mist gemacht.

Es ist eins der billigen (knapp 100EUR) mit wohl nur 2 mal und max 32GB speicher.

Ich dachte das reicht mir erstmal, wenn ich den ersten hackintosh am fliegen habe werde ich beim naechsten mutiger bestellen. 😊

w

Beitrag von „Monchi_87“ vom 21. Januar 2016, 19:03

Ja das ist mittlerweile so das man sich nicht mehr selbst antworten soll da es damit wohl Überhand genommen hatte. Nach meinem Post kannst du hier auch ohne Probleme weiter

schreiben 😊

Zum Thema zusammenbau habe ich nicht nachgeschaut wo du da vom preislichen her landest (vergleichen mit den anderen Anbietern). Versuch doch mal Atelco.de (derzeit 29,99€ der Zusammenbau aber immer wieder bekommt man Werbung das es mal nur 5€ kostet oder manchmal gar kostenlos sei).

Beitrag von „NeXTAPP“ vom 22. Januar 2016, 20:18

Ah vielen dank, endlich kann ich wieder schreiben.

Die hardware sache ist inzwischen durch.

Ich habe alles, wie oben beschrieben.

Im wesentlichen bei mindfactory bestellt (CPU/board/SSD)

und dann bei einem lokalem haendler ums eck, nochmal SSD, netzteil, RAM.

Vorher schon die graka und die MAC CD von amazon.

Das einzige was ich vom vogaenger rechner noch hatte ist das gehaeuse, dort passte das mutterbrett nicht, also liegt es neben dem gehaeuse und das gehaeuse hat nur die funktion des ein und auschalters als auch die USB3 anschluesse, mehr nicht mehr 😊 .

(das stoert nicht, wenn's dann laeuft hole ich mir ein grosses gehaeuse und baue alles ein)

Um zu schauen ob's ueberhaupt geht erstmal win 7 installiert, dann auf win10 ein upgrade gemacht.

Nun laeuft alles und ich koennte im grunde den hackintosh probieren.

(immerhin weiss ich jetzt die hardware laeuft, nicht dass das auch noch unklar ist.)

Wie fange ich an, mit dem bios, oder?

w

Beitrag von „kuckkuck“ vom 22. Januar 2016, 20:36

Wenn du Ozmosis verwenden willst startest du mit dem BIOS und dem InstallerStick. Eine Anleitung (welche auch einfach auf El Capitan übertragbar ist) kannst du hier finden: [So gut wie stressfrei, Ozmosis Bios flashen und Mac OS X Yosemite installieren \(ein Leitfaden\)!!!!](#)

Viel Glück und Spaß!

Beitrag von „rubenszy“ vom 22. Januar 2016, 21:21

5K mit der Grafikkarte nie und nimmer Maximum DP 1.2 Resolution 3840 x 2160 at 60Hz das schafft die und mehr nicht, wenn ich lese Grafik Workstation und dann sehe was du da einbauen willst dann ist das eher ein normaler Office Rechner, aber keine Workstation.

So meine Workstation für CAD/CAM und Rendering/Bildbearbeitung ist:

2x Intel Xeon E5-2618L v3

1x ASUS Z10PE-D16 WS

1x G.Skill Ripjaws 4 schwarz DIMM Kit 64GB (zweiter Satz wenn von Nöten ist)

1x Gigabyte Radeon R9 390X Gaming G1 Chiptakt: 1150 Speichertakt:1700

Beitrag von „Adnarel“ vom 23. Januar 2016, 00:22

[@rubenszy](#) mit welchen CAD/CAM Programmen arbeitest du?

Beitrag von „Dentai“ vom 23. Januar 2016, 01:12

Naja eine 390X ist aber auch keine Workstation Grafikkarte oder? Ich denke das die Konfiguration doch über den normale Office Rechner hinaus geht.

Wie sieht es denn mit den AMD Firepro Karten aus? Kommen die vielleicht in Frage?

Beitrag von „rubenszy“ vom 23. Januar 2016, 07:05

Sehr viel mit Solidworks und MasterCAM.

Eine AMD FirePro W9100 für 3000 € ist schwächer in der Rechenleistung und Anbindung als eine 390X und zwei 390x für 700 € mal schauen, heute kommt die zweit und dann wird der Test zeigen, ob die zwei im Verbund die FirePro Karte locker hinter sich lassen.

Zu mal AMD dieses Jahr ja noch eine neue Karte mit HBM2 raus bringt und technisch möglich wäre sie mit 32GB speicher zu bestücken, ist dann schon nice würde ich kaufen.

Eine FirePro hat ihre vor teile bei Animierten Filme oder Spezialeffekte in Filmen ist die Top, für CAD/CAM Anwendung zu teuer und macht auch nicht mehr als normale Karten.

Beitrag von „Dentai“ vom 23. Januar 2016, 12:17

Naja gut zwei 390x werden schon was her machen. Das steht außer Frage aber eine Markt Berechtigung müssen CAD Grafikkarten ja haben

Beitrag von „DataV“ vom 23. Januar 2016, 17:29

für den normalen gebrauch bzw. nicht professionelle Arbeit reichen normale/Gaming Grafikkarten locker aus.

Bei Professionellen Arbeiten werden Programme für maximale Kompatibilität mit extra treiben für die CAD-Grakas betrieben. Da sind dann dinge wie AA einiges besser.

Es gibt auch Programme die den Dienst außerhalb einer solchen Umgebung komplett verweigern.

CAD-Grafikkarten haben durchaus ihre Daseinsberechtigung 😊